



ELEMI. Off.
Amyris elemifera. Bot.
Das Elemiharz.

Tab. LXXIX.

ELEM. Officin.

Amyris elemifera. Botanic.

Gummi Elemi, gummi elemigerum, resina Elemi. Gallis, Gomme Elemi. Anglis, Gum Elemy.

Classis VIII. Octandria. Ordo I. Monogynia.

Genus. Calyx quatuor dentatus. Petala quatuor, oblonga. Stigma tetragonum. Bacca drupacea.

Species. *Amyris foliis ternatis, & quinato-pinnatis subtusque tomentosis. Cornus racemosa trifolia & quinque-folia.*

Inhabitat Carolinae, Brasiliae & novae Hispaniae regiones. Arbor.

In arte medica resina usurpatur.

Advehebatur quondam resina Elemi ex oriente gummi elemigeri sub nomine, cujus tunc origo plane ignorabatur. Nunc autem Americae provinciae antedictae nostris prospiciunt pharmaciis hoc medicamentum, quod per *Amyris elemiferae* corticis incisionem obtinetur, quo facto succus promanans limpidus ex albo viridescens post nyctemeris spatium in mannæ spissitudinem solidescit, ac quotidie magis magisque induratur, quia tamen absolute siccus aut friabilis evaderet. Duplex occurrit apud nostros mercatores resinæ species: *Elemi cylindricum* foliis arundinaceis cannulatis involutum (Gallis, *gomme elemi en roseaux*) semipellucidum, digitis adhærens, parum tractabile, odore forti præditum; *Elemi in massis* plerumque rotundis, magnis tri- aut quadrilibribus, cista

Neun und siebenzigste Tafel.

Der Elemiharzstrauch.

Aethiopischer Dehlbaum, Elemistrauch, Gummi Elemi, Elemiharz, Aethiopisches Dehlbaumharz. Franz. Gomme Elemi. Engl. Gum Elemy.

8. Klasse. Achtmännige. 1. Ordnung. Einweibige.

Gattung. Der Kelch viermal gezähnt. Vier längliche Blumenblätter. Die Narbe ist vieredicht. Die Beere steinfruchtförmig.

Art. Balsamstrauch mit dreysach- und fünf-sach gefiederten, auf der Unterflache filzichten Blättern. Die Cornel ist traubicht, dreys- und fünfblättrig.

Dieser Baum bewohnt die Gegenden von Carolina, Brasilien und Neuspanien.

In der Arzeneykunst gebraucht man das Harz von diesem Strauche.

Das Elemiharz wurde in älteren Zeiten unter dem Nahmen Aethiopisches Dehlbaumharz aus der Levante eingeführet, und es herrschte über den Ursprung dieses Handelsartikels damals die größte Unwissenheit. Gegenwärtig aber versehen die oben genannten Amerikanischen Provinzen unsere Apotheken mit diesem Arzneymittel, das durch Einscheiden in die Rinde des Elemistrauchs gewonnen wird, indem nemlich aus den gemachten Einschnitten ein heller weißgrünlichter Saft ausfließt, der nach einem Zeitraume von vier und zwanzig Stunden die Konsistenz der Manna annimmt, und täglich mehr und mehr fester wird, ohne doch vollkommen trocken oder zerreiblich zu werden. Bey unsern Kaufleuten findet man zweyerley Gattungen dieses Harzes: *Elemi in cylindrischen Stäbchen*, (Franz. *Gomme elemi en roseaux*) welches in röhrenförmigen Rohr-Blättern eingehüllt, halbdurchsichtig, etwas

lignea inclusis, (Gallis, gomme elemi en caisse) coloris cinereo viridis, foliisque ac aliis sordibus inquinatis. Ultima tantummodo species hodierno nunc tempore consuete usu venit. Eligantur resinae frusta solida, fragilia, plus minus mollia, transparentia, quae sub manuum calore leni molescent, colorem referunt flavescentem, aut griseum viridi mixtum, odorem peculiarem, fragrantem, vinosum fere, & ad sceniculum accedentem, combustionem fortem, saporem amaricantem, balsamicum; rejiciantur vero frusta friabilia, fusca, vel nigrescentia. Solvitur Elemi perfecte in vini alcohole, minime vero in aqua; & inde nomen gummi per abusum huic resinae tributum omnino repudiandum. Compositio quaedam fraudulenta ex resina flava & oleo spicae aut terebinthinæ conflata, odore potissimum terebinthinaceo facillime detegitur.

Gaudet viribus stimulantibus, purificationem promoventibus, & antisepticis. Usus internus nullus.

Adhibetur externe in unguenti aut emplastri forma ad vulnera varia, tendinum præprimis, ulcera sordida & recentia ad promovendam supurationem; adjungitur emplastris aromaticis stomachicis, unguentis emollientibus, ex his præcipue unguento (vulgo ballamo) Arcae.

weich und biegsam ist, an den Fingern anhebt, und einen starken Geruch hat; Elemi in grossen meistens runden, drey bis vier Pfund schweren Massen. (Franz. Gomme elemi en caisse) welche in hölzernen Kisten verschlossen, mit Blättern und anderen Unreinigkeiten vermischt sind, und eine grünlich graue Farbe haben. Nur diese letztere Gattung ist heutzutage als die gewöhnliche im Gebrauch. Von diesem Harze nur werden jene Stücke, welche dicht, zerbrechlich, doch mehr oder weniger weich, und durchscheinend sind, bey einer gelinden Wärme unter den Händen weicher werden, eine gelblichte, oder auch graue mit etwas Grün gemengte Farbe, einen eigenen, angenehmen, beynahe weinichten, dem Fenchel nicht unähnlichen, und beym Verbrennen starken Geruch, einen bittern und balsamischen Geschmack haben, ausgewählt, so wie im Gegentheile die zerreiblichen, dunkel gefärbten, oder schwärzlichten Stücke als untauglich verworfen. Das Elemiharz ist im Weingeiste vollkommen auflöslich, keinesweges aber im Wasser; und folglich ist der Rahme Gummi, der diesem Harze, einem falschen Sprachgebrauche zufolge, beygelegt wird, als unrichtig zu verwerfen. Eine gewisse betrügerische Zusammensetzung aus gelbem Harze und Epithöl oder Terpenhinhöl kann man vorzüglich an dem Terpenthin-Geruche sehr leicht erkennen.

Es besitzt reizende, die Eiterung befördernde und fäulnißwidrige Arzneyskräfte.

Innerlichen Gebrauch hat es keinen.

Ausserlich bedienet man sich des Elemiharzes unter der Gestalt von Salben oder Pflastern bey verschiedenen Wunden, hauptsächlich der Sehnen; ferner bey schon veralteten, oder auch bey frischen Geschwüren, um die Eiterung zu befördern. Man pflegt es auch gewürzhafte Magenpflaster, und erweichenden Salben zuzusetzen, und ist ein Haupt-





EUPH. OFF. lula Jeleum Bot. Der. Atlant.

Tab. LXXX.

ENULA. *Officin.*Inula Helenium. *Botanic.*

Elenium, Enula campana, Helenium, Panax chironium, Nectarium, Nepenthes Gorræi. Gallis, Aunée, Enule campane, Herbe d'Elaune. Anglis, Elecampain.

Classis XIX. Syngenesia. Ordo II. Polygamia superflua.

Genus. Receptaculum nudum. Pappus simplex. Antheræ basi in setas duas delincentes.

Species. Inula foliis amplexicaulibus ovatis, rugosis, subtus tomentosis, calycum squamis ovatis.

Inhabitat Angliæ, Belgii catholici, Italiæ, Helvetiæ, Croatiae in locis humidis, umbrosis; invenitur & in pluribus Germaniæ regionibus, ut in Styriæ superioris pomariis &c. In nostris hortis educatur cultura. Flores Junio radice perenni.

Prostat Inulæ radix, extractum spirituosum & tinctura in nostris officinis ad usum pharmaceuticum.

Radix fusiformis est longa, crassa, ramosa, parum fibrosa, recens extus bruna, fere nigra, siccata vero glauca, intus pallida, ex albo flavescens vel rubescens. Radix recens præbet odorem aromaticum camphoraceum, siccata vero violaceum; saporem ab initio subrancidum, glutinosum, postea amarum, acrem, lubaromaticum. Effodiatur ante

Bestandtheil des sogenannten Arcäischen Balsams.

Achtzigste Tafel.

Der Alant.

Das Helenkraut, die Stöckenwurzel, Alantwurzel, Oltwurzel. Franz. Aunée, Enule campane, Herbe d'Elaune. Engl. Elecampain.

19. Klasse. Mitbuhler. 2. Ordnung. Ueberflüssige Vielweiberey.

Gattung. Der Fruchtboden nackt. Die Haarkrone einfach. Die Staubbeutel enden sich an der Grundfläche in zwey Vorsten.

Art. Alant mit eyrunden, runzlichten, auf der Unterfläche filzichten, den Stengel umfassenden Blättern, und eyrunden Kelchschuppen.

Er bewohnt die feuchten und schattichten Plätze in England, Niederland, Italien, der Schweiz und Croatten. Man findet ihn auch in mehreren Gegenden von Deutschland; wie z. B. in den Baumgärten von Obersteyer u. m. a. In unsern Gärten pflegt man ihn künstlich zu bauen. Er blühet im Junius, und ist ausdauernd.

In unsern Apotheken wird die Alantwurzel, ein harziges Extrakt und eine Tinktur von dieser Wurzel zum Arzeneugebrauche aufbewahret.

Die Wurzel ist spindelförmig, dick, lang, ästig, aber mit wenigen Fasern versehen. Sie hat, wenn sie noch frisch ist, von aussen eine braune, fast schwarze, wenn sie aber schon getrocknet ist eine blaulichte, und von innen eine blasse gelblichte oder röthlichtweisse Farbe. Die frische Wurzel besitzet einen würzhaften, kampherähnlichen, die getrocknete einen veilchenähnlichen Geruch, und einen im Anfange etwas